

An den Summenzahlen der Mehrfachvarianten der verschiedenen Hss.-Gruppen fällt auf, daß sie innerhalb einer Gruppe annähernd gleich bleiben (V 2 V 1 M, L E W W 1, B — P 3), nur in den beiden untersten Gruppen W W 1 und P 1 P 2 steigen sie auf ein — wiederum gruppengleiches — höheres Niveau an, also gerade bei denjenigen Hss., die ein direktes Abhängigkeitsverhältnis vermuten ließen. Das kann auch nicht verwundern, denn jeder Kopiervorgang führt dazu, daß die ursprünglichen Einzelvarianten der Vorlage bei Übernahme in die Kopie zu Mehrfachvarianten werden und deren Zahl vermehren. Dieselbe Ursache kann man auch für das in der Hauptgruppe B — P 3 erhöhte Niveau der Mehrfachvariantensumme von P annehmen, das die Untergruppe P P 1 P 2 repräsentiert.

Damit konstatiert diese Interpretation der Einzelvariantenzahlen mit Bezug auf die Summen der Mehrfachvarianten die direkte Abhängigkeit der Hs. W 1 von W, sowie der Hs. P 2 von P 1 und P 1 von P.

Wenden wir uns schließlich den noch nicht behandelten Untergruppen unserer Statistik zu! Die Hss. der Hauptgruppen V 2 V 1 M und L E W W 1 bilden Überkreuzkombinationen jeweils mit Ausschluß einer der Hss. der jeweiligen Gruppe (vgl. Kombinationen Nr. 17—19; noch nicht signifikant Nr. 15, 16; 26—27, 29, 31; zur Ausnahme W 1 s. u.). Wenn man für jede dieser Hauptgruppen aufgrund unserer vorhergehenden Überlegungen eine gemeinsame Vorlage ansetzt, so bedeutet eine Überkreuzkombination, daß jeweils zwei Hss. an diesen Stellen die Lesart der Vorlage übernahmen, die dritte aber hier eine Abweichung einführte, die normalerweise als ihre Einzelvariante erscheinen muß (von zufälliger Übereinstimmung dieser Abweichung mit einer anderen Hs. natürlich abgesehen)⁶⁴). Die Hs. W 1

eine reziproke Kombination O V 2 V 1 M B — P 3, bei der Kombination Nr. 43 eine reziproke Kombination O V 2 — W 1, usw. auftreten, jeweils von annähernd so großer Häufigkeit wie in den genannten Kombinationen des Schemas. In unserem hypothetischen Fall hätte die Statistik also viel stärker reziprok angelegt werden müssen, und es wäre wohl gerade ihr charakteristisches Merkmal, daß ein Original oder eine originalnahe Hs. mit allen Hss.-Gruppierungen einer Überlieferung signifikante Kombinationen bilden würde — und daran erkennbar wäre.

⁶⁴) Um eine weitere Interpretationsmöglichkeit anzudeuten: Es wäre denkbar, jeweils aus einer der möglichen Überkreuzkombinationen bei sehr signifikanter Häufigkeit ihrer Mehrfachvarianten auf eine zusätzliche gemeinsame Vorlage (Kontamination) zu schließen, etwa für E W (vgl. Kombination Nr. 29), s. aber Anm. 77.